

AUSGABE  
MAI 2017

# WOHNEN IN ES



## Warum bin ich so fröhlich?

Was der Frühling mit uns macht.

Wohnen Die wichtigsten Versicherungen

Leben 200 Jahre Fahrrad

BGE informiert Maskottchen hat einen Namen



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890



Liebe Mitglieder und Freunde  
der Baugenossenschaft Esslingen eG,

jährlich 100.000 Besuche der BGE-Internetseite münden in 12.000 konkrete Bewerbungen um gerade mal 200 freie BGE-Wohnungen! Wer jetzt noch behauptet, in Esslingen gebe es bereits genug oder sogar zu viele Wohnungen, lebt in seiner eigenen Realität, die sich jedoch mit der harten Wirklichkeit der zahllosen Wohnungssuchenden nicht deckt.

Vor diesem Hintergrund ist die jahrelange Diskussion um den Esslinger Flächennutzungsplan aberwitzig. Wer keine Wohnbauflächen ausweisen will, darf sich über zunehmenden Berufsverkehr nicht wundern. Denn wer in Esslingen arbeitet, hier aber keine Wohnung findet, wird zwangsläufig zum Pendler. Das ist jeden Tag in Bus und Bahn, auf der B 10 und den Einfallstraßen zu erleben.



Im „Silcherhof“ (s. Bild oben) entstehen gerade 124 Mietwohnungen und in den Lerchenäckern weitere 22. Die BGE investiert hierfür rund 40 Millionen Euro. Das ist ein Beitrag der BGE, mehr als 300 Menschen in Esslingen ein neues Zuhause zu geben.

Christian Brokate                      Oliver Kulpanek  
Vorstand Baugenossenschaft Esslingen eG

**Impressum**

**Herausgeber:**  
Baugenossenschaft Esslingen eG  
Richard-Hirschmann-Straße 12  
73728 Esslingen

**Verantwortlich:**  
Christian Brokate, Oliver Kulpanek

**Redaktion:**  
Werner Rienesl

**Gestaltung:**  
stolp+friends  
Marketinggesellschaft mbH  
www.stolpundfriends.de

**Bildnachweis:**  
Rüdiger Anderka/Känguru: S. 6 oben,  
10, 11, 12, 13, 15 unten, 21 unten,  
24 unten, 27 unten  
Werner Rienesl: S. 2, 6 unten, 7, 14,  
15 oben, 24 oben, 25, 27 oben  
Stephan Kampf: S. 8, 9  
Shutterstock: S. 1, 4, 5, 19, 21 oben,  
22, 23 oben, 26  
Ministerium für Verkehr Baden-  
Württemberg, Ben van Skyhawk: S.18  
Matthias Bornhuse/Kreisbau: S. 20  
Polizeiliche Kriminalprävention:  
S. 23 unten und Logo oben  
Württembergische Landesbühne  
Esslingen: S. 28

**Ausgabe:** Mai 2017

**Druck:**  
IVS Abele GmbH, 73779 Deizisau

**Auflage:** 7.000 Exemplare  
Auf FSC®-zertifiziertem Papier  
(FSC®-Mix) gedruckt.







Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte

8

Älteste Sektellerei Deutschlands



14



200 Jahre Fahrrad

18

Messe „Karriere 2017“



20



„Kän Guru“

24

**TITELTHEMA**

04 Eine Jahreszeit lässt unser Herz höher schlagen

**WOHNEN**

19 Richtig lüften im Sommer:  
Warum warme Luft dem Keller nicht gut tut  
21 Günstig und extrem nützlich:  
Welche Versicherungen fürs Wohnen wirklich wichtig sind  
26 Feuchttücher gehören nicht in die Toilette

**SPAREN**

10 „Silcherhof“-Sparbrief –  
investieren Sie mit uns in Wohnraum!  
11 Juniorsparen – das flexible Sparkonto für Kinder und Jugendliche!  
12 Erfolgssparen –  
der Sparplan mit attraktivem Bonus!  
13 Aktuelle Zinssätze

**LEBEN**

06 Feste feiern auf dem Zollberg  
14 Besichtigen Sie mit der BGE die älteste Sektellerei Deutschlands  
15 Für Esslinger Bürger in Not:  
Drei Jahre BGE STIFTUNG – Zwischenbilanz  
16 Rätseln und gewinnen  
17 SUDOKU – Rätselspaß aus Japan  
18 200 Jahre Fahrrad in Esslingen  
22 Was für ein Chaos!  
22 Wer findet die zehn Unterschiede?  
23 Achtung Langfinger – Tipps der Polizei zum Schutz vor Fahrraddieben  
25 Revani: Saftig-süße Sommer-Verführung

**BGE INFORMIERT**

06 So erreichen Sie Ihre BGE  
07 Wir sagen Danke!  
Abschied von den ehrenamtlichen Ansprechpartnern  
08 Hier baut die BGE!  
Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte  
15 Wir stellen vor: Natalie Wendland  
20 Die BGE auf der Messe „Karriere 2017“  
24 Namensfindung abgeschlossen –  
Dürfen wir vorstellen: „Kän Guru“!  
26 Eine Idee schreibt Geschichte –  
Genossenschaften sind Weltkulturerbe  
27 Nummern für den Notfall  
28 Herzliche Einladung zum MITGLIEDERTAG!



# Eine Jahreszeit lässt unser Herz höher schlagen

Egal, ob mit eisigen Temperaturen und meterhohem Schnee oder mit trist grauem Himmel und zahlreichen Regenschauern – wie sich der Winter auch zeigt, irgendwann sind wir alle froh, wenn er wieder geht. Dann kommt die Zeit des Umschwungs, der Blütenknospen, der zaghaften Sonnenstrahlen, des ersten Vogelgezwitschers und der Frühlingsgefühle. Frühlingsgefühle? Was ist das eigentlich? Und wie entstehen sie?

## Frühling lässt sein blaues Band ...

Der Frühling verspricht das Entstehen von viel Neuem: Die Natur verändert sich und zieht damit die Menschen in ihren Bann. Die ersten Schneeglöckchen und Krokusse haben sich bereits durch die Erddecke gekämpft, gefolgt von Tulpen, Narzissen und Maiglöckchen. Die frischen Farben hellen dabei auch die persönliche Stimmung auf, die sich während der kurzen und dunklen Wintertage einen Winterschlaf gegönnt hat.

Und dann kommen sie, die ersten Frühlingsgefühle, das Kribbeln im Bauch, die Vorfreude auf den Sommer und die Lust, endlich mal wieder Zeit im Freien zu verbringen.

## ... wieder flattern durch die Lüfte ...

Aus wissenschaftlicher Sicht ist die Existenz von Frühlingsgefühlen nur schwer zu belegen. Einige Forscher geben zu bedenken, dass Beleuchtung und künstliches Licht heutzutage dafür sorgen, dass es das ganze Jahr über hell ist und der Körper sich gar nicht mehr auf die unterschiedlichen Jahreszeiten einstellen muss. Heizungen und Urlaubsreisen

in den warmen Süden erlauben uns außerdem auch, die Temperaturen selbst zu bestimmen.

Frühlingsgefühle könnten aus diesen Gründen gar nicht mehr entstehen, so das Resümee.

Andere Forscher argumentieren dagegen, hormonelle Veränderungen seien im Frühjahr durchaus feststellbar. Und sie sorgen dafür, dass sich der menschliche Körper umstellt. Besonders das Sonnenlicht nimmt eine zentrale Bedeutung bei dieser natürlichen Entwicklung ein. Es bedingt nicht nur das Wachstum der Pflanzen, sondern hat auch auf den Menschen direkten Einfluss, beispielsweise auf die Produktion des Hormons Melatonin. Es wird vor allem gebildet, um den Schlaf-Wach-Rhythmus zu beeinflussen und zu erhalten. In den Wintermonaten wird es vermehrt tagsüber vom Körper produziert, so dass man sich müde und antriebslos fühlt. Lässt sich die Sonne im Frühjahr wieder häufiger am Himmel sehen, sinkt der Melatonin-Spiegel

und es kommt stattdessen zu einer erhöhten Produktion der Hormone Dopamin und Serotonin – die für gute Laune sorgen.

Auch die Schilddrüse beteiligt sich an unseren Frühlingsgefühlen und

führt die Produktion des Hormons Thyroxin hoch, die Folge davon: Wir frieren nicht so leicht und fühlen uns aktiver. Der Wert dieses Schilddrüsenhormons ist nur sehr schwer zu bestimmen, weshalb er lediglich von Fachärzten und Wissenschaftlern wie beispielsweise einem Endokrinologen (Spezialist für Hormon- und Stoffwechsellvorgänge) untersucht werden kann.

## ... süße wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land

Ist der Körper also dabei, seine Hormone auf Frühling einzustellen, arbeitet auch Mutter Natur weiter an ihrer schönsten Seite. Dabei kommt es zu einem ganz besonderen Duft, den wir Menschen sofort als Vorboten des Frühlings wittern und erkennen. Denn über Geruchsrezeptoren gelangt der Frühlingsduft direkt





ins Gehirn und wird dort vom limbischen System, dem Ort, wo unsere Erinnerungen gespeichert sind, als Frühling identifiziert.

Dabei erinnern wir uns an die helle Jahreszeit und die vielen schönen Momente, die wir damit verbinden. Die entstehenden Emotionen versetzen uns sogleich in die entsprechend fröhliche Stimmung.

Weniger romantisch ist jedoch die Entstehung dieses besonderen Parfüms. Während die meisten glauben, es handle sich um den Duft von Blumen, z. B. den ersten blühenden Maiglöckchen, sieht die Realität eher nüchtern aus: Das süßliche, vermeintliche Frühlingsaroma stammt von Laub und Moos, das in den ersten Sonnenstrahlen zu modern und faulen beginnt.

### **Die Temperaturen steigen, die Hüllen fallen**

Eine recht nüchterne Erklärung für unsere Schmetterlinge im Bauch und das gesteigerte Verlangen nach Liebe ist die Sommerkleidung. Sobald die Temperaturen draußen wieder deutlich über dem Gefrierpunkt liegen, werden Röcke und Hosenbeine kürzer, die Ausschnitte der T-Shirts tiefer und Schals, Mützen und Handschuhe verschwinden in den Tiefen des Kleiderschranks. Männer wie Frauen sehen ab dem Frühling mehr Haut und genießen den freizügigeren Anblick des anderen Geschlechts – und bekommen dadurch Lust auf „mehr“.

Hinzu kommt, dass Wärme nachweislich die menschliche Einschätzung und Wahrnehmung beeinflusst. Ist das Wetter schön und warm, fallen unsere Urteile über die verschiedensten Dinge positiver aus. Bei manchen Menschen führt diese Hochstimmung auch zu gesteigertem sexuellen Verlangen – das hat dann allerdings keine hormonellen Ursachen, sondern unterliegt optischen Reizen.

Logische Konsequenz der gesteigerten Frühjahrs-Lust wäre eine Erhöhung der Geburtenrate gut neun Monate nach Frühlingsbeginn, das ist rein statistisch gesehen jedoch nicht der Fall. Vielmehr ist es die winterliche Kuschelstimmung, die für mehr Nachwuchs sorgt. Die meisten Kinder werden Ende September geboren und somit im Dezember oder Januar gezeugt.

### **Ein Frühlings-Potpourri**

Aus Perspektive der Wissenschaft sind die Frühlingsgefühle eine hormonelle Umstellung des Körpers und unter anderem eine Reaktion auf die vermehrte Sonnenstrahlung. Dennoch lassen sich gewisse Einflüsse auf die Stimmung und auch auf das Lustempfinden nicht abstreiten, wenn auch nicht nur aus biologischen Gründen. Und letztlich ist es doch fast egal, woher sie kommen, diese Frühlingsgefühle. Die Hauptsache ist doch, dass sie kommen und wir uns jedes Jahr auf das schöne Kribbeln im Bauch freuen können – in Vorfreude auf eine neue Liebe, die ersten Blumen oder das warme Wetter.

# So erreichen Sie Ihre BGE



**BAUGENOSSENSCHAFT  
ESSLINGEN EG**

Richard-Hirschmann-Straße 12  
73728 Esslingen  
Tel. 07 11 - 35 17 67-10  
[www.bg-es.de](http://www.bg-es.de)



## **PERSÖNLICHE TERMINE**

nach Vereinbarung



## **TELEFONZEITEN**

Montag bis Mittwoch 8.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



## **BGE-NOTFALL-TELEFONNUMMER**

0163 - 7 51 76 72  
(nur außerhalb der Telefonzeiten,  
in dringenden technischen Notfällen)



## **KASSEN- UND BESUCHSZEITEN (ohne Termin)**

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr

## LEBEN



## Feste feiern auf dem Zollberg

Mitglieder der BGE können für Familienfeiern oder ähnliche Feste den etwa 110 Quadratmeter großen Gemeinschaftsraum in der Neuffenstraße auf dem Zollberg anmieten.

Der Veranstaltungsraum bietet Platz für maximal 60 Personen und kann mittels einer Trennwand in zwei kleinere Räume unterteilt werden. Die Räume können stundenweise ab zwei Stunden oder für ganze Tage angemietet werden. Sie sind mit 60 Stühlen und zehn Tischen ausgestattet. Die Küche verfügt über Kaffeemaschine, Wasserkocher, Herd, Backofen, Spülmaschine, Kühlschrank und Geschirr (außer Töpfe und Pfannen). Die Zugänge zu den Räumen sowie zu den Toiletten sind barrierefrei.

Bei Fragen, Interesse an einem Besichtigungstermin oder für Ihre Reservierung erreichen Sie Werner Rienesl unter der Telefonnummer 07 11 - 35 17 67-20 oder per E-Mail an [werner.rienesl@bg-es.de](mailto:werner.rienesl@bg-es.de).





## Wir sagen Danke! Abschied von den ehrenamtlichen Ansprechpartnern

Die ehrenamtlichen Ansprechpartner haben sich über viele Jahre für ihre Nachbarschaften engagiert. Leider funktioniert das System nicht mehr. Wegen neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen ist der Verwaltungsaufwand für diese Tätigkeiten explodiert. Mit einer Adventsfeier hat sich die BGE bei allen Ehrenamtlichen noch einmal herzlich bedankt.

Über viele Jahre gab es BGE-Mitglieder, die sich ehrenamtlich für ihre Hausgemeinschaften engagieren. Sie waren Ansprechpartner für ihre Nachbarn und auch für den Kontakt zur BGE zuständig. Die BGE hatte so immer gute Ansprechpartner, die etwa technische Defekte im Haus gemeldet oder Handwerkern die Türen geöffnet

haben. Sie informierten zudem beispielsweise neue Bewohner über die Kehrwoche. Kurz: Sie waren Kümmerer, denen das gute Zusammenwohnen in der Hausgemeinschaft, das Gebäude und die Außenanlage am Herz lagen.

Dieses bewährte System musste leider beendet werden. Grund ist die veränderte Gesetzeslage: Der Verwaltungsaufwand durch Meldungen an Behörden sowie die Dokumentationspflichten für diese Tätigkeiten stehen inzwischen in keinem Verhältnis mehr zu den Aufwandsentschädigungen. Mit der Adventsfeier haben wir noch einmal Danke gesagt. Auch an dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich bei den Ansprechpartnern für ihren ehrenamtlichen Einsatz!



*Gute Unterhaltung: Tobi van Deisner alias Tobias Diesner bringt die Teilnehmer zum Lachen.*



*BGE-Vorstand Oliver Kulpanek dankt den Ansprechpartnern.*

Bei Fragen wenden Sie sich künftig bitte direkt an die BGE. Ihr Ansprechpartner für alle Schadensmeldungen ist Dennis Brayer. Sie erreichen ihn während der Telefonzeiten unter 0711 - 35 17 67-55.



# Hier baut die BGE!

## Aktuelle Bau- und Modernisierungsprojekte

### Neubau Kребenwiesenweg 7, Esslingen-Hohenkreuz



Seit dem letzten Bericht sind einige Monate vergangen – in der Zeit hat sich wieder viel getan auf unserer Baustelle in Hohenkreuz: Das Haus wurde pünktlich vor Weihnachten an die Mieter übergeben. Momentan werden noch die Außenanlagen fertiggestellt und das Treppenhaus erhält seinen Anstrich. Dann sind alle Arbeiten beendet. Stephan Kampf, Architekt und Bauleiter der BGE und das Architekturbüro Kist Waldmann und Partner sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Auch die neuen Mieter fühlen sich wohl in ihrem neuen Zuhause.



### Sanierung Wiflingshauser Straße 2 und 2/1



Die Wiflingshauser Straße 2 und 2/1 sanieren wir im bewohnten Zustand: Hier werden neue Fenster eingebaut, die Fassade gedämmt, das Dach erneuert und gedämmt, die Balkone und Treppenhäuser saniert und neue Wohnungseingangstüren eingebaut. Außerdem installieren wir eine energieeffiziente Pelletheizung und eine Solaranlage. BGE-Mitarbeiter Uwe Schleweck betreut das Bauvorhaben, das in Kürze abgeschlossen wird.

### Neue Stellplätze in der Seracher Straße

Der ehemals gewerblich genutzte Bau zwischen den Wohngebäuden Seracher Straße 6 und 10 wird abgerissen. An dieser Stelle werden wir vier nicht überdachte und vier überdachte Parkplätze bauen. So wirken wir der Parkplatznot in Hohenkreuz entgegen. Das Baugesuch ist bei der Stadt eingereicht und nach Bewilligung werden die Arbeiten schnellstmöglich beginnen.







*Innenhof Friedrich-Ebert-Straße*

Der Gebäudekomplex und die Außenanlagen wurden – wie geplant – noch vor Weihnachten fertiggestellt. Im Zuge der Arbeiten erhielten die Häuser unter anderem eine dickere Wärmedämmung, neue Fenster, Balkone, Haustüren, Briefkastenanlagen, Klingelanlagen und neue Dächer. Im Außenbereich gibt es nun neue Müll- und Fahrradhäuser, auch die Wege wurden neu angelegt. Zudem erhielt die Tiefgarage unter den Außenanlagen einen neuen Anstrich – jetzt ist sie hell und freundlich.



*Plochinger Straße*

## Sanierung Weimarer Straße 10 und 12, Esslingen-Lerchenäcker



Die Sanierungsarbeiten in der Weimarer Straße sind abgeschlossen. Inzwischen sind alle Wohnungen wieder bewohnt. Der Zugang erstrahlt im neuen Glanz. Die Bewohner können die Hauszugänge nun barrierefrei erreichen. Auch die Gartenanlage kann sich sehen lassen: Dort haben wir Rollrasen benutzt, und so waren die Rasenflächen in zwei Tagen fertiggestellt. Das freut nicht nur Bauleiter Uwe Schleweck, sondern auch die Bewohner.



Das Gebäude hat nun neue, größere Balkone, eine neu gedämmte Fassade, neue Fenster und eine neue Heizungsanlage. Damit die Bewohner im Sommer Heizenergie sparen können, wurde das Gebäude mit einer thermischen Solaranlage ausgestattet.

## Bitte unterstützen Sie uns bei Ihrer Schadensmeldung

Wenn Sie uns einen Schaden melden, werden wir unverzüglich den entsprechenden Handwerker beauftragen. Falls sich der Handwerker nicht innerhalb einer Woche bei Ihnen gemeldet hat, informieren Sie uns bitte, denn nur dann können wir der Sache nachgehen und die entsprechende Firma anmahnen, einen Termin mit Ihnen zu vereinbaren. Bitte merken Sie sich auch den Namen des Mitarbeiters, welchem Sie den Schaden gemeldet haben.



**Ihre Schadensmeldungen richten Sie bitte an Telefon 0711 – 35 17 67-55.**

# „Silcherhof“-Sparbrief – investieren Sie mit uns in Wohnraum!

In zentraler und grüner Lage zwischen Innenstadt und Oberesslingen baut die Baugenossenschaft Esslingen das Quartier „Silcherhof“. Hierbei entstehen 124 Mietwohnungen mit insgesamt rund 8.500 Quadratmetern Wohnfläche.

Mit dem „Silcherhof“-Sparbrief investieren Sie in dieses zukunftsorientierte Bauvorhaben. Profitieren Sie von unseren Spitzenkonditionen und wählen Sie zwischen zwei Laufzeitvarianten.

## „Silcherhof“-Sparbrief

Laufzeit 12 Jahre **2,00 % Zins p. a.**

Laufzeit 8 Jahre **1,25 % Zins p. a.**

Konditionen Stand 01.10.2016, Änderungen vorbehalten.

- Sparbrief nominal
- Anlagebetrag ab 2.500 EUR
- Unkündbare Festanlage



Weitere Sparbrieflaufzeiten und Anlageangebote finden Sie in der Zinsübersicht auf Seite 13 oder im Internet unter [www.bg-es.de](http://www.bg-es.de).

Interessiert? Wir beraten Sie gerne! Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter **07 11 – 35 17 67–45**.





## Juniorsparen – das flexible Sparkonto für Kinder und Jugendliche!

Mit dem **Juniorsparen** bieten wir ein flexibles Sparkonto für Kinder und Jugendliche zu Top-Konditionen an!

Planen Sie jetzt die finanzielle Zukunft Ihres Kindes oder Enkels. Egal ob monatliches Taschengeld oder ein Geldgeschenk – bei uns ist es sicher und gut verzinst angelegt.

Profitieren Sie von unserem speziellen Zinsangebot für Kinder und Jugendliche:

### **Juniorsparen**

**1,25 % Zins p. a.**

Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist, Anlagebetrag ab 10 EUR bis maximal 2.000 EUR, Zinssatz variabel. Die Regelung der Verfügbarkeit durch das Kind ist ab dem 7. Lebensjahr mittels individueller Zusatzvereinbarung möglich. Angebot gilt nur für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ist auf ein Konto für jedes Kind begrenzt.

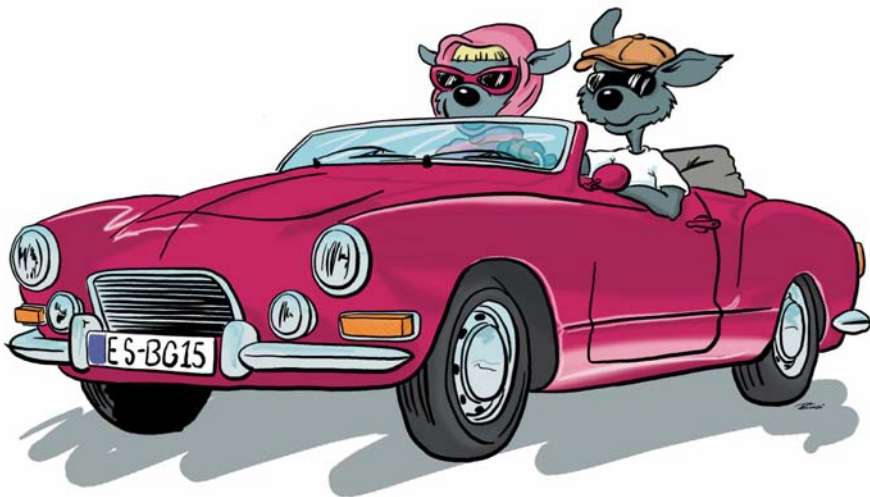
Konditionen Stand 01.10.2016, Änderungen vorbehalten.



**Zusätzlich erhält jedes Kind einen Kinogutschein für sein erstes Juniorsparen.**

Interessiert? Wir beraten Sie gerne! Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter **07 11 - 35 17 67-45**.

## Erfolgssparen – der Sparplan mit attraktivem Bonus!



Sie möchten auf ein neues Auto sparen oder für einen Traumurlaub Geld beiseitelegen? Unser Erfolgssparen als klassischer Sparplan ist bestens dazu geeignet, sich Wünsche zu erfüllen!

Profitieren Sie von unserem Top-Zinsangebot beim Erfolgssparen. Zusammen mit dem zusätzlichen **Bonus von 6 %** auf alle eingezahlten Beträge bis zum Laufzeitende erzielen Sie eine **Rendite von 1,68 %!** Bei dem aktuellen Zinsniveau kann sich das sehen lassen!

### Erfolgssparen

Ratensparvertrag mit 7 Jahren Laufzeit

0,25 % Zins p. a.

Zusätzlicher **Bonus 6 %**

**Rendite  
1,68 %**

6 Jahre monatliche Einzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate mindestens 10 EUR, maximal 500 EUR. Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle bis dahin eingezahlten Raten. Bonusverlust bei vorzeitiger Verfügung.

Konditionen Stand 01.10.2016, Änderungen vorbehalten.

Sie erhalten **vermögenswirksame Leistungen** von Ihrem Arbeitgeber und möchten diese gewinnbringend und sicher anlegen? Dann haben wir das Passende für Sie! Mit unserem **VL-Sparen** profitieren Sie ebenfalls von attraktiven Konditionen. Informationen hierzu finden Sie in der Zinsübersicht auf Seite 13 oder im Internet unter [www.bg-es.de](http://www.bg-es.de).

**Interessiert?** Wir beraten Sie gerne! Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter **07 11 - 35 17 67-45**.





# Aktuelle Zinssätze

Gültig ab 1. Oktober 2016



## Sparbrief

### Unser Top-Angebot: „Silcherhof“-Sparbrief

**Laufzeit 12 Jahre**

**Laufzeit 8 Jahre**

Unsere weiteren Sparbrief-Laufzeiten:

**Laufzeit 60 Monate**

**Laufzeit 30 Monate**

**2,00 % Zins p. a.**

**1,25 % Zins p. a.**

**0,60 % Zins p. a.**

**0,30 % Zins p. a.**

- Sparbrief nominal
- Anlagebetrag ab 2.500 EUR
- Unkündbare Festanlage

## Vermögenssparen

## Flexibel bleiben

**Zinssatz 1. Jahr** 0,25 % Zins p. a.

**Zinssatz 2. Jahr** 0,25 % Zins p. a.

**Zinssatz 3. Jahr** 0,25 % Zins p. a.

**Zinssatz 4. Jahr** 0,50 % Zins p. a.

**Durchschnittszins: 0,31 %, Wertzuwachs: 0,31 %**

4-jähriges Vermögenssparen mit steigendem Zins, Anlagebetrag ab 500 EUR, Kündigungssperrfrist 12 Monate, danach Kündigungsfrist 3 Monate.

## VL-Sparen

## Rendite 1,93 %

**Sparvertrag über vermögenswirksame Leistungen** 0,75 % Zins p. a.

Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers. 6 Jahre monatliche Einzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate max. 40 EUR. Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle eingezahlten Raten.

**+ 5 %  
Bonus**

## Erfolgssparen

## Rendite 1,68 %

**Ratensparvertrag mit Laufzeit 7 Jahre**

**0,25 % Zins p. a.**

6 Jahre monatliche Ratenzahlung, 1 Ruhejahr. Monatliche Sparrate mind. 10 EUR, max. 500 EUR. Bonuszahlung zum Laufzeitende auf alle eingezahlten Raten. Bonusverlust bei vorzeitiger Verfügung.

**+ 6 %  
Bonus**

## Juniorsparen

## Für Kinder

**Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist**

**1,25 % Zins p. a.**

Anlagebetrag ab 10 EUR bis max. 2.000 EUR. Zinssatz variabel. Regelung der Verfügbarkeit durch das Kind ist möglich. Angebot gilt für Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ist auf ein Konto für jedes Kind begrenzt.

**+ Kino-  
gutschein**

## Sparkonto

## Der Klassiker

**Spareinlage mit 3-monatiger Kündigungsfrist**

**0,15 % Zins p. a.**

**Spareinlage mit 1-, 2-, 4-jähriger Kündigungsfrist\***

**0,15 % Zins p. a.**

Anlagebetrag ab 10 EUR. Zinssatz variabel. \* Kündigung frühestens 6 Monate nach Einzahlung der Spareinlage.

Vorschusszinsen für die vorzeitige Rückzahlung von Spareinlagen in Höhe von 1/4 des jeweils für die betreffende Spareinlage geltenden Zinssatzes bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Von Spareinlagen mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist können – soweit nichts anderes vereinbart ist – ohne Kündigung bis zu 2.000 EUR für jedes Sparkonto innerhalb eines Kalendermonats abgehoben werden. Sparen dürfen nur unsere Mitglieder und deren Angehörige gemäß § 15 AO. Konditionen Stand 01.10.2016, Änderungen vorbehalten.



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

Baugenossenschaft Esslingen eG  
Richard-Hirschmann-Straße 12 · 73728 Esslingen  
Telefon 07 11 - 35 17 67-45  
sparen@bg-es.de · www.bg-es.de



# Auf den Spuren edler Tropfen Besichtigen Sie mit der BGE die älteste Sektkellerei Deutschlands



Besuchen Sie mit uns die Sektmanufaktur Kessler, die älteste Sektkellerei Deutschlands. Mitten in Esslingen, am Georg-Christian-von-Kessler-Platz 12 – 16, befinden sich die mittelalterlichen Gewölbe, in denen schon 1826 der erste deutsche Schaumwein erzeugt wurde. Bis heute lässt Kessler dort den Sekt auf traditionelle Weise in Flaschen reifen. Lernen Sie bei unserer Führung in den „heiligen Hallen“ von Kessler die Geheimnisse der Sektherstellung kennen und probieren Sie die edlen Tropfen anschließend selbst bei einer Sektprobe.

## Wichtige Hinweise

Das Kellergewölbe ist nicht barrierearm: Bei der Führung sind ca. 40 unterschiedlich hohe Treppenstufen zu bewältigen und der Kellerboden ist nicht ganz eben. Die Raumtemperatur im Gewölbe beträgt ca. 12 Grad Celsius – Sie sollten also etwas zum Überziehen mitbringen. Das Angebot richtet sich an Erwachsene ab dem 18. Lebensjahr. Jugendliche ab 16 Jahren können in Begleitung eines Erziehungsberechtigten an der Führung und Degustation teilnehmen.

## Besichtigung der Sektkellerei Kessler

Datum: Mittwoch, 5. Juli 2017  
 Start: 17.00 Uhr  
 Dauer: ca. 1,5 Stunden  
 Treffpunkt: Georg-Christian-von-Kessler-Platz 12, Torbogen  
 Anmeldung: Tel.: 0711 – 35 17 67-24

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bei der BGE unter der genannten Telefonnummer notwendig. Die Teilnahme ist für BGE-Mitglieder kostenfrei. Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



## Wir stellen vor: Natalie Wendland

Seit Juli 2016 verstärkt Natalie Wendland die Mietabteilung der BGE. Sie ist die Ansprechpartnerin für Genossenschaftsmitglieder in der Gartenstadt, in Hegensberg, Hohenkreuz, Lerchenäcker, Ostfildern, Pliensauvorstadt, Wäldenbronn, Weihergebiet, Weststadt und auf dem Zollberg.

Natalie Wendland beantwortet gerne Ihre Fragen rund um das Mietverhältnis. Sie ist auch Ihre Ansprechpartnerin bei Beschwerden, für das Mahnwesen sowie bei Zahlungsschwierigkeiten.



LEBEN

## /// Für Esslinger Bürger in Not Drei Jahre BGE STIFTUNG – Zwischenbilanz

**Zum Jahreswechsel 2016/2017 feierte die BGE STIFTUNG ihr dreijähriges Bestehen. Das Jahr 2016 war weiterhin geprägt vom Bekanntmachen der Stiftung und ihres Unterstützungszwecks. In Gesprächen mit öffentlichen Stellen und Sozialhilfeträgern hat die Stiftung ihre Leistungen vorgestellt. In mehreren Fällen konnte die Stiftung auch schon konkret helfen.**

Die BGE STIFTUNG hilft Menschen in persönlichen Notlagen, die den Wohnraum betreffen. Sie möchte diesen Menschen Perspektiven schaffen, sei es mit finanzieller Hilfe beim Umzug oder anderen Hilfestellungen unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die BGE STIFTUNG unterstützt zudem soziale Institutionen, die Menschen helfen, ihren Wohnraum zu erhalten. Eine Geschichte war so besonders, dass wir sie hier erzählen wollen: Die BGE STIFTUNG hatte jemandem in einer Notlage eine Hilfszusage über einen kleineren Betrag gemacht. Der Vermieter des Hilfesuchenden hat davon erfahren und mit einem Mehrfachen der Unterstützung der Stiftung seinem Mieter zusätzlich geholfen.

Die Grundlage der Stiftungsarbeit bilden die rund 6.000 Euro Zinsen pro Jahr, die aus der Anlage des Stiftungskapitals resultieren. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr über 8.000 Euro an Spenden und Zustiftungen erhalten – dafür einen herzlichen Dank an alle Spender! Dank dieser Zuwendungen kann die BGE STIFTUNG weiterhin Esslinger Bürgern helfen

und sie in ihrer Notlage finanziell unterstützen. Wenn auch Sie Gutes tun möchten, dann unterstützen Sie die Arbeit der BGE STIFTUNG mit einer Spende oder einer Zustiftung, egal ob klein oder groß. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

### Banküberweisung:

BGE STIFTUNG  
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen  
IBAN DE73 6115 0020 0102 0652 28  
BIC ESSLDE66XXX



# Rätseln und gewinnen

- Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 50 Euro
- Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 30 Euro
- Preis: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 20 Euro

Knacken Sie das Kreuzworträtsel und schicken Sie das Lösungswort per Postkarte (zum Abtrennen am Ende der Ausgabe) an die

Baugenossenschaft  
Esslingen eG  
Stichwort: Preisrätsel  
Richard-Hirschmann-  
Straße 12  
73728 Esslingen

Sie können die Postkarte auch einfach bei der BGE einwerfen oder abgeben. Denken Sie daran, Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben. Einsendeschluss ist der 16. Oktober 2017.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der BGE und deren Angehörige. Von der Teilnahme ausgenommen sind Mitarbeiter der BGE und deren Angehörige. Unter allen Einsendern der richtigen Lösung werden die Preise verlost. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Gewinner erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden.

somit, mithin	Widerhall	europ. Staat am Polarkreis	Abk. für Antiblockiersystem	Abschiedsgruß	Kummer, Seelenschmerz	Zitterpappel	glätten, planieren
kleine Menge (ugs.)	Rasens-pflanze	locker, wacklig	ebenfalls	flache Ostsee-bucht	Stadt im Sauerland (NRW)	früherer Titel in Genua u. Venedig	
Hauptstadt Kolumbiens	mit den Zähnen zer-kleinern	höchste Spiel-karte	Geburts-narbe		ein Wa-cholder-brannt-wein	Vorsilbe: zwischen (lat.)	
Papagei				schmie-ren, fetten	Senkblei		
Grund-lage, Unterbau	einen Kredit zurück-zahlen	Fuß-beklei-dung	Vorge-setzter	Böses, Unange-nehmes	Sohn Abra-hams im A. T.	menschliche Aus-strahlung	Ober-flächen-strömung (Meer)
legendä-res We-sen im Himalaja		Anlage zum Benzin-verkauf	aus-erlesen, aus-erwählt	vorläufi-ger Frei-heits-entzug	poetisch: Adler	Kanton der Schweiz	
Fehllos bei der Lotterie	Auswan-derer	men-schen-ähnliches Säugetier	ital. Mittel-meer-insel		schwei-zerischer Maler (Arnold)	Ver-zeichnis, Auf-stellung	
be-wahren, pflegen		griechi-sche Sporaden-insel	eng-lischer Artikel	Fluss zur Wolga	Segel-baum	Licht-signal-anlage	Schwer-metall
Fehl-betrag, Verlust	Samml-ung altnord. Dichtung	Sprudel für alko-holische Getränke			Situation	Verwundung durch ein Tier	
Garten-zier-pflanze			Jagd-signal	leimen, kleistern			Kfz-Zeichen Peine
Rüge, Verweis		nichts-würdig; nieder-trächtig			belgi-scher Kurort		
Wand-verklei-dung aus Papier				Pflanze mit Brenn-haaren			

1

2

3

4

5

6

7

8



# SUDOKU – Rätselspaß aus Japan

Das Ziel des Spiels ist, das Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer pro Spalte, pro Reihe und pro Block (3x3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt.

Auflösung auf Seite 20.

Mittel

5	9				4			8
6		2		9		7		
	1					5		
7	2				1	9		
		6				8		
		8	5				4	7
		1					7	
		9		7		3		5
3			2				6	1

Schwer

	9							
6			4	7			8	
7					1		2	
3				5				4
		8	7		9	3		
1				8				9
	7		2					5
	3			1	8			2
							1	

## Schöne Grüße

Warum schicken Sie nicht mal Verwandten und Bekannten einen Gruß aus Esslingen? Die Postkarten dafür haben wir Ihnen beigelegt: zwei Motive zum Ausmalen, zwei Esslingen-Motive mit unserem Maskottchen.

Einfach ausschneiden und ab die Post.  
Viel Spaß!



## Glückliche Gewinner

Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels lautet „BGE-Memory“. Die Gewinner wurden schriftlich benachrichtigt.

1. Peter Jauernig, Gewinn: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 50 Euro
2. Anette Klement, Gewinn: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 30 Euro
3. Ulrike Bätz, Gewinn: ESSLINGER CITYCARD im Wert von 20 Euro

# 200 Jahre Fahrrad in Esslingen

**1817 gilt als das Geburtsjahr des Fahrrads. Anfangs ein Spielzeug für Sonderlinge, später das Fortbewegungsmittel für die Massen, in den letzten Jahrzehnten dann vom Auto an den Rand gedrängt, erfährt das Fahrradfahren heute eine Renaissance – sogar im hügeligen Esslingen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!**

Dass das Auto im Ländle erfunden wurde, ist hinlänglich bekannt. Nur wenige wissen jedoch, dass auch das Fahrrad aus dem Südwesten stammt: Karl Friedrich Drais hieß der Tüftler, der am 12. Juni 1817 erstmals auf einer Laufmaschine durch Mannheim fuhr. Pedale hatte das neue Fahrzeug noch nicht, diese wurden erst 50 Jahre später erfunden. In den 1870er-Jahren fuhren Wohlhabende auf Hochrädern umher, 1885 schließlich wurde die heutige Form des Fahrrads mit gleich großen Rädern und Kettenantrieb patentiert. Damit wurde das Fahrrad alltagstauglich und setzte sich in den Folgejahren immer mehr durch. Allerdings drängte das Auto die Radfahrer ab den 1960er-Jahren immer mehr an den Rand. Durch die Verkehrsprobleme in den Städten und die damit einhergehende Luftverschlechterung hat inzwischen ein Umdenken eingesetzt. Fahrradfahren ist wieder in – es ist umweltfreundlich, praktisch, gesund und macht auch noch Spaß!

Zugegeben – in Esslingen wird den Radlern einiges abverlangt. Doch die Geschichte des Fahrrads geht ja weiter: Immer mehr Modelle mit

Elektroantrieb kommen auf den Markt. Mit einem Pedelec (Abkürzung für „Pedal Electric Cycle“) kann man auch längere Steigungen überwinden, ohne sofort ins Schwitzen zu geraten. Treten muss man zwar trotzdem, doch auf Knopfdruck schaltet sich die Elektrounterstützung ein. Oft wird das Pedelec auch E-Bike genannt, obwohl letzteres streng genommen auch ohne Treten fährt.

War das Pedelec anfangs vor allem bei älteren Menschen beliebt, die sich längere oder schwierigere Strecken sonst nicht mehr zugetraut hätten, so schwören heute auch junge Berufspendler auf die neue Technik. In Esslingen lassen sich auch Rad und Bus verknüpfen: Werktags ab 18 Uhr und ganztags an Feiertagen und Wochenenden kann man sein Fahrrad kostenlos im Bus mitnehmen, im Expressbus RELEX sogar ganztags.

Eine immer größere Rolle spielen E-Bikes beim Transport von Gütern. In Esslingen bringt zum Beispiel das Unternehmen VeloCarrier die gewünschte Lieferung per Lastenfahrrad ans Ziel – ganz umweltfreundlich.

## So fahren Sie sicher

Mit Pedelecs ist man schneller unterwegs als mit einem herkömmlichen Fahrrad. Damit Sie unfallfrei ans Ziel kommen, sollten Sie ein paar Dinge beachten: Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, damit Sie notfalls bremsen können! Halten Sie sich auch als Radfahrer immer an die Verkehrsregeln! Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer! Tragen Sie immer einen Helm! Rüsten Sie Ihr Rad mit ausreichend Reflektoren aus und fahren Sie bei schlechter Sicht auch tagsüber mit Licht! Wer morgens oder abends unterwegs ist, sollte reflektierende und gut sichtbare Kleidung tragen.



## Jubiläums-Veranstaltungen in Esslingen

Der runde Geburtstag des Fahrrads wird auch in Esslingen gefeiert. Den ganzen Sommer lang laden Veranstaltungen zum Mitradeln und Mitdenken ein. Hier ein kleiner Auszug:

### Radsternfahrt nach Stuttgart

Sonntag, 21. Mai 2017, Start 11.00 Uhr  
Esslingen, Bahnhofsvorplatz

Mit der gemeinsamen Fahrt tausender Radler von mehreren Startpunkten aus soll nicht nur bei den TeilnehmerInnen, sondern auch in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für gesunde Alltagsmobilität gestärkt werden. Ziel ist der Stuttgarter Schlossplatz, wo ein buntes Unterhaltungsprogramm wartet. Alle Uhrzeiten und Startpunkte unter [www.adfc-tour.de](http://www.adfc-tour.de).

### Geführte Radtour „Offene Gärten“

Sonntag, 11. Juni 2017, Start 11.00 Uhr  
Esslingen, Färbertörlesweg 19A

Im Rahmen der Aktion "Offene Gärten in Esslingen und im Mittleren Neckarraum" bietet der ADFC eine geführte Radtour zu vier bis sechs Gärten an. Gesamtlänge 25 km, Höhenunterschied: ca. 400 m, Schwierigkeitsgrad: leicht sportlich. Die Radtour endet gegen 15.00 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt für Nicht-ADFC-Mitglieder 3 Euro. Infos: Thomas Rumpf, Tel. 0711 349571, [thomas.rumpf@adfc-bw.de](mailto:thomas.rumpf@adfc-bw.de)

### Geführte Radtour „Tour de Zwiebel“

Sonntag 25. Juni 2017, Start 11.00 Uhr  
Esslingen, Bahnhofsvorplatz

Dirk Rupp führt die Teilnehmer vorbei an Zeugnissen der Esslinger Stadtgeschichte. Die 35 km und 590 Höhenmeter werden im auf die Teilnehmer angepassten Tempo gefahren. Bitte Verpflegung mitbringen. Infos unter [www.tour-de-zwiebel.de](http://www.tour-de-zwiebel.de) oder Tel. 0711 91259221.

**Diese und viele weitere Veranstaltungen zum Thema Radeln finden Sie auch unter [www.esslingen.de/mobilitaet](http://www.esslingen.de/mobilitaet)**



## Richtig lüften im Sommer Warum warme Luft dem Keller nicht gut tut

**Frische Luft hilft gegen Schimmel: Normalerweise stimmt das – an heißen Sommertagen jedoch nicht. Und besonders dann nicht, wenn die feucht-warme Außenluft auf eher kühle Wände trifft. Erfahren Sie, warum Sie den Keller im Sommer lieber nicht lüften sollten.**

Es ist sicherlich gut gemeint, für Frischluft im Keller zu sorgen, um eventuelle „Kellergerüche“ an den gelagerten Gegenständen zu vermeiden bzw. Schimmel fernzuhalten. Allerdings bewirken Sie an warmen Sommertagen damit genau das Gegenteil! Denn je wärmer die Luft ist, desto mehr Feuchtigkeit kann sie speichern. Gerade im Frühsommer oder wenn es nach regenreichen Tagen wieder heiß wird, ist die Luftfeuchtigkeit oft sehr hoch. Gelangt die warme, feuchte Luft dann in den kühlen Keller, bildet sich Schweißwasser an Wänden und Gegenständen. Dieser Effekt wird auch als „Sommerkondensation“ bezeichnet. Die Feuchtigkeit bietet dem Schimmel beste Bedingungen – im schlimmsten Fall sind Ihre Habseligkeiten innerhalb weniger Wochen unbrauchbar.

Grundsätzlich sollten Sie daher immer nur dann lüften, wenn die Außenluft trockener ist als die Raumluft. Das ist jedoch in der Regel schwierig herauszufinden. Daher empfehlen wir Ihnen, sich an folgende Faustregel zu halten: Bei warm-feuchtem Wetter sollten Sie die Keller nicht lüften. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Keller frische Luft brauchen, sollten Sie diese an kühlen Tagen oder in der Nacht beziehungsweise den frühen Morgenstunden hereinlassen. Denn je kälter die Luft ist, desto niedriger ist in der Regel die Luftfeuchtigkeit.

# Die BGE auf der Messe „Karriere 2017“

Am 11. März waren Mitarbeiter der BGE auf der Aus- und Weiterbildungs-messe „Karriere 2017“, um junge Leute auf den eher unbekanntem Beruf des/der Immobilienkaufmanns/-frau aufmerksam zu machen.



Viele Interessenten verschafften sich einen Einblick in die Genossenschaft.

Die BGE-Ausbilder Olga Munt und Timo Beckmann sowie die Auszubildenden Daniela Menne und Marcel Nitsche repräsentierten die BGE an einem gemeinsamen Stand mit der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim-Plochingen eG im Neckarforum in Esslingen. Dort zeigten zahlreiche Unternehmen der Region vor allem Schülern die verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung ihres beruflichen Lebenswegs auf.

Trotz des starken Wettbewerbs stieß der BGE-Stand – vor allem in den Morgenstunden – auf großes Interesse. Die Ausbilder Olga Munt und Timo Beckmann beantworteten viele Fragen und verschafften den Interessierten einen Einblick in die Genossenschaft. Die Azubis Daniela Menne und Marcel Nitsche berichteten aus erster Hand über die vielseitige Ausbildung bei der BGE und beantworteten Fragen zum Ablauf der Ausbildung.



(v. l.): Unsere Auszubildenden Daniela Menne und Marcel Nitsche und die BGE-Ausbilder Timo Beckmann und Olga Munt

Angehende Immobilienkauffrauen und -männer durchlaufen eine klassische duale Ausbildung. Die Theorie wird in Blockunterricht an der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim vermittelt, die praktische Ausbildung geschieht im Unternehmen selbst. Ein großer Vorzug der Ausbildung bei der BGE ist die Vielseitigkeit. Die Auszubildenden lernen Vermietung und Bestandsbewirtschaftung, technische Arbeitsgebiete wie die Bauerstellung und Modernisierungen sowie das Rechnungswesen kennen. Diese Kombination aus Kundenkontakt und Büro bietet ein facettenreiches und anspruchsvolles Arbeitsgebiet für zukünftige Immobilienkaufleute. Je nach Neigung können sie sich nach der Ausbildung auf einen bestimmten Bereich spezialisieren.

## Lösung der SUDOKU-Rätsel von Seite 17:

5	9	3	7	1	4	6	2	8
6	8	2	3	9	5	7	1	4
4	1	7	6	2	8	5	9	3
7	2	4	8	3	1	9	5	6
1	5	6	9	4	7	8	3	2
9	3	8	5	6	2	1	4	7
8	6	1	4	5	3	2	7	9
2	4	9	1	7	6	3	8	5
3	7	5	2	8	9	4	6	1

5	9	3	8	2	6	1	4	7
6	1	2	4	7	5	9	8	3
7	8	4	9	3	1	5	2	6
3	6	9	1	5	2	8	7	4
2	5	8	7	4	9	3	6	1
1	4	7	6	8	3	2	5	9
8	7	1	2	9	4	6	3	5
4	3	6	5	1	8	7	9	2
9	2	5	3	6	7	4	1	8

## Lösung der Kinderrätsel von Seite 22:

Die Krone ist nicht im Koffer.





# Günstig und extrem nützlich

## Welche Versicherungen fürs Wohnen wirklich wichtig sind

Hört man auf den Versicherungsmakler, ist man leicht überversichert. Hört man auf sein Bauchgefühl, kann man schnell auch unterversichert sein. Aus unserer Erfahrung wissen wir jedoch: Eine private Haftpflicht- und eine Hausratversicherung sind enorm wichtig.



Es kann immer mal passieren, dass Sie aus Versehen einem Mitmenschen Schaden zufügen. Ihre ausgelaufene Waschmaschine überflutet die Nachbarwohnung, Ihr Kind zerkratzt ein parkendes Auto, oder Sie fahren mit dem Rad einen Starpianisten an, der sich daraufhin unglücklich den Finger bricht ... In diesen Fällen hilft eine **Haftpflichtversicherung**. Im Extremfall schützt diese Sie vor dem finanziellen Ruin.

Ihre Wohnungseinrichtung schützen Sie am besten durch eine **Hausratversicherung**. Wenn z. B. die Waschmaschine Ihre eigene

Wohnung unter Wasser setzt, Einbrecher oder ein Brand Schäden anrichten, zahlt eine Hausratversicherung den Neuwert der beschädigten Gegenstände. Versichert sind in der Regel alle Einrichtungs-, Gebrauchs- und Verbrauchsgegenstände in Ihrer Wohnung. Dinge außerhalb Ihrer vier Wände, etwa ein Fahrrad oder der Grill auf der Terrasse, können bei Bedarf mit versichert werden. Auch Schäden an elektrischen Geräten aufgrund von Überspannung nach einem Blitzeinschlag können in die Hausratversicherung mit aufgenommen werden.

Beide Versicherungen gibt es bereits ab zwei Euro pro Monat. Wir empfehlen Ihnen, sich bei einem Versicherungsfachmann beraten zu lassen.

Übrigens: Die BGE hat für alle Häuser Gebäudeversicherungen abgeschlossen. Wie der Name schon sagt, versichert sie das eigentliche Gebäude gegen Sturm-, Leitungswasser-, Hagel- und Feuerschäden. Ihren Hausrat müssen Sie jedoch selbst versichern.

## Zum Schmunzeln ....





## Was für ein Chaos!

Frau Isolde Kunterbunt hat ihren Koffer gepackt. Der kleine Bär soll ihr helfen herauszufinden, ob die unten abgebildeten sechs Dinge schon eingepackt sind.



Eines von diesen sechs Dingen ist noch nicht im Koffer. Welches ist es?

Die Auflösung findest du auf Seite 20.

## Wer findet die zehn Unterschiede?





# Achtung Langfinger

## Tipps der Polizei zum Schutz vor Fahrraddieben



Mit der Radsaison ist auch die Zeit der Fahrraddiebe angebrochen. In vielen Fällen nutzen sie die großen Abstellplätze an Bahnhöfen, Schulen, Bädern, Sport- und Freizeitstätten, wo meist die Möglichkeit fehlt, das Fahrrad ein- oder zumindest anzuschließen. Die Fallzahlen beim Fahrraddiebstahl halten sich weiterhin auf hohem Niveau. Neuerdings haben es die Diebe auch auf hochwertige E-Bikes abgesehen.

Lokale Untersuchungen zeigen, dass etwa jedes sechste gestohlene Fahrrad ungesichert abgestellt war, und dass der Diebstahl aus umschlossenen Räumen (wie Garagen, Keller und Verkaufsräume) nur einen sehr geringen Anteil darstellt. Der Fahrraddiebstahl wird teilweise durch eine fehlende oder eine schlechte Sicherung (Billigschlösser) begünstigt. Häufig werden Fahrräder zwar mit wirksamen Schlössern abgeschlossen, jedoch nicht angeschlossen. Das heißt, sie können mühelos weggetragen werden. Ihre Polizei rät daher:

- Haben Sie Ihr Fahrrad nach Möglichkeit immer im Blick. Schließen Sie den Rahmen und beide Räder stets an fest verankerte Gegenstände an.
- Vor allem Abschreckung schützt vor Fahrradklau. Dafür eignen sich insbesondere stabile Bügelschlösser und Panzerkabel. Für ein passendes Schloss sollten rund zehn Prozent des Fahrradpreises eingerechnet werden. Je teurer und leichter ein Rad ist, umso schwerer und teurer sollte auch ein adäquates Schloss sein.
- Entscheiden Sie sich bei Ketten, Bügeln und Schlössern in jedem Fall für „geprüfte Qualität“ und für hochwertiges Material wie durchgehärteten Spezialstahl und massive Schließsysteme. Viele Hersteller bieten ihre Produkte farblich gekennzeichnet nach Sicherungsklassen an. Der Verband der Schadensversicherer (VdS) bietet ein Verzeichnis von anerkannten Zweiradschlössern an (VDS-RL 2597).
- VdS-anerkannte Produkte für mechanische Sicherungseinrichtungen sind Zweiradschlösser – Klasse A+ sowie Zweiradschlösser – Klasse B+.

Eine weitere Vorsichtsmaßnahme ist der polizeiliche Fahrradpass. Er hilft, gestohlene Räder zweifelsfrei zu identifizieren, den Täter zu überführen und den rechtmäßigen Eigentümer ausfindig zu machen. Im Pass sind neben Rahmennummer und Codierung auch Name und Anschrift des Radbesitzers notiert. Darüber hinaus gehört ein Foto des Fahrrads dazu. Der vollständig ausgefüllte Pass sollte sicher aufbewahrt werden. Den Fahrradpass gibt es als Printversion, aber auch als kostenlose App für iPhones sowie Android-Smartphones.

Vorteil der App: Es können alle Daten, die zur Identifizierung eines gestohlenen Fahrrads und für die Suche nach dem Eigentümer wichtig sind, problemlos gespeichert werden: die Rahmen- und Codiernummer, Angaben zu Radtyp, Hersteller und Modell, eine genaue Beschreibung des Rads sowie Fotos. Darüber hinaus lassen sich die Angaben mehrerer Räder über die App problemlos verwalten. Alle Daten können zudem ausgedruckt oder per E-Mail im Textformat oder als PDF-Anhang verschickt werden, zum Beispiel, um sie im Notfall sofort an die Polizei beziehungsweise den Versicherer weiterleiten zu können. Und: Der Radbesitzer hat die Daten auf dem Smartphone immer dabei.

Die Fahrradpass-App steht kostenlos im App Store beziehungsweise im Google Play Store zum Herunterladen bereit. Weitere Informationen gibt es auch unter [www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl-und-einbruch/diebstahl-von-zweiraedern.html](http://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl-und-einbruch/diebstahl-von-zweiraedern.html)







## Namensfindung abgeschlossen

# Dürfen wir vorstellen: „Kän Guru“!

Seit längerem suchen wir einen Namen für unser Maskottchen, ein Känguru. Das gestaltete sich schwieriger, als wir dachten. Doch nun ist der Name gefunden – „Kän Guru“ heißt unser Maskottchen.

An Vorschlägen für den Namen mangelte es nicht: Mieter, Mitglieder, Mitarbeiter, unsere Agentur – alle hatten sich Gedanken darüber gemacht, wie unser Känguru heißen soll. Zuletzt beteiligten sich noch rund 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren aus der Kita Beutauklinge an der Namensfindung. Die Kleinen im Alter von drei bis sechs

Jahren malten und machten sich Gedanken. Dafür einen herzlichen Dank an alle Kinder sowie die Erzieherinnen und Erzieher!

Damit war die Liste der Vorschläge auf viele Dutzend angewachsen. Wir haben uns letztlich für den Namen „Kän Guru“ entschieden.



*Christian Brokate und Oliver Cosalter, Dienststellenleiter der Johanniter-Unfall-Hilfe, Träger der Kita Beutauklinge, nehmen die Bilder und die Namensvorschläge in Empfang.*



*19 kreative Köpfe aus der Kindertagesstätte Beutauklinge beteiligten sich an der Namensfindung für unser Maskottchen.*

Der Name basiert auf den Vorschlägen von Pavlos Chimonidis und Helga Laufs. Die beiden teilen sich den ersten Platz. Den dritten Platz belegte Sarah Schlecht mit dem Vorschlag Eugen.





# Revani

## Saftig-süße Sommer- Verführung

Heute stellt Ihnen unsere Mitarbeiterin Sofia Simeonidou ihren griechischen Grießkuchen Revani vor. Dieser passt perfekt in den Sommer – am allerbesten zu einem gemütlichen Nachmittag auf dem Balkon, zu einer Tasse Kaffee oder Tee.



### Zutaten:

- 175 Gramm Zucker
- 4 große Eier
- 325 Gramm Weichweizengrieß
- 200 Gramm Mehl
- 225 ml Olivenöl
- 1 TL Vanille-Extrakt
- 3 ½ TL Backpulver
- 250 ml Wasser

### Zutaten für den Orangensirup:

- 250 ml Wasser
- 200 – 400 Gramm Zucker
- 2 – 3 ungespritzte Orangenschalen

### Zubereitung:

1. Backofen auf 200 Grad vorheizen.
2. Eine 26 cm runde Backform einfetten.
3. Eier und Zucker schaumig rühren.
4. Grieß, Mehl, Olivenöl, Vanille-Extrakt, Backpulver und Wasser zugeben und gut vermischen.
5. Den Teig in die Backform füllen und im vorgeheizten Backofen 30 – 45 Minuten backen.
6. Mit einem Zahnstocher in der Mitte des Kuchens testen, ob der Kuchen durchgebacken ist.
7. Fertigen Kuchen aus dem Ofen nehmen und abkühlen lassen.

### Zubereitung des Sirups:

1. Alle Sirup-Zutaten in einen kleinen Topf geben und aufkochen lassen, ohne zu rühren.
2. Die Flüssigkeit ca. 10 Minuten leicht köcheln lassen.
3. Dann den heißen Sirup auf den kalten Kuchen gießen und 30 Minuten ziehen lassen.
4. Vor dem Servieren können Sie den Kuchen mit Kokosflocken bestreuen.



Bitte beachten Sie: Der heiße Sirup sollte nie auf einen warmen oder noch heißen Kuchen gegossen werden!

**Tipp:** Sparen Sie nicht mit dem Sirup. Revani ist wie die meisten griechischen Kuchen mit Zuckersirup durchtränkt. Das macht ihn besonders saftig.

Viel Spaß beim Backen und lassen Sie es sich schmecken.

**Wenn auch Sie ein Lieblingsrezept haben, das wir veröffentlichen sollen, dann schreiben Sie uns:**

Baugenossenschaft Esslingen eG, Redaktion WOHNEN IN ES,  
Richard-Hirschmann-Straße 12, 73728 Esslingen oder per E-Mail an: [werner.rienesl@bg-es.de](mailto:werner.rienesl@bg-es.de)

Wenn Ihr Rezept veröffentlicht wird, bedanken wir uns mit einer Esslinger CITYCARD bei Ihnen.



## Eine Idee schreibt Geschichte Genossenschaften sind Weltkulturerbe

Die Genossenschaftsidee gehört seit Dezember 2016 zum immateriellen Weltkulturerbe. Die Unesco würdigt damit eine Idee, von der heute rund 800 Millionen Genossenschaftsmitglieder in aller Welt profitieren.



Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung innerhalb starker Gemeinschaften – dafür

steht die Genossenschaftsidee. Innerhalb genossenschaftlicher Organisationen können Menschen Aufgaben und Probleme lösen, die für Einzelne unlösbar sind, frei nach dem Prinzip: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Die Aufnahme der Genossenschaftsidee in das immaterielle Weltkulturerbe dürfte das öffentliche Interesse an dieser Idee weiter stärken.

„Die Aufnahme der Genossenschaftsidee mit ihrer über 100-jährigen Tradition in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes unterstreicht, wie wichtig ihre Prinzipien damals wie heute sind“, erklärte Axel Gedaschko, der Präsident des Spitzenverbandes der deutschen Wohnungswirtschaft, GdW, dem auch die BGE angehört.

Ihren Ursprung hat die Genossenschaftsidee übrigens in Deutschland. Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch gründeten Mitte des 19. Jahrhunderts zeitgleich und unabhängig voneinander die ersten genossenschaftlichen Vereinigungen. Heute gibt es hierzulande 8.000 Genossenschaften mit über 22 Millionen Mitgliedern, darunter 2.000 Wohnungsgenossenschaften. Außer im Wohnungsbau sind Genossenschaften vor allem im Finanzwesen, in der Landwirtschaft sowie in Handel und Gewerbe erfolgreich. Aktuell entstehen zudem viele neue Genossenschaften im Bereich Energieversorgung oder für die Sicherung der Nahversorgung im ländlichen Raum.

Wir freuen uns über die Anerkennung, die der Genossenschaftsidee mit der Erklärung zum immateriellen Weltkulturerbe zukommt. Wir glauben, dass sie aktueller und wertvoller denn je ist – und hoffen, dass noch mehr Menschen rund um den Globus von ihr profitieren.

### WOHNEN

## Feuchttücher gehören nicht in die Toilette

**Kurz spülen – und weg ist es: Die Toilette oder Abflüsse zur Abfall-Entsorgung zu nutzen, ist bequem – und extrem schädlich. Zurzeit verursachen vor allem Feuchttücher große Schäden in den Kläranlagen der Republik. Denn anders als Toilettenpapier lösen sich die Tücher im Wasser nicht auf. Dadurch verstopfen sie die Leitungen und legen Pumpen lahm. Daher gehören sie unbedingt in den Restmüll!**

Besonders schwer sind die Schäden dann, wenn es nach einer längeren Trockenperiode wieder regnet. Denn wenn das Abwasser bei Trockenheit nur langsam durch die Kanalisation fließt, setzen sich die schweren Tücher am Boden ab. Sobald es dann wieder ordentlich regnet, werden alle Ablagerungen auf einmal in die Klärwerke gespült. Diese sind zwar mit Rechen ausgestattet, die grobe

Stoffe herausfiltern – doch wenn zu viel auf einmal kommt, sind die Maschinen überfordert. Dann müssen Mitarbeiter die Feuchttücher manuell aus Pumpen und Rechen entfernen. Das ist nicht nur unangenehm und teuer – das kann auch gefährlich werden, denn in den Tüchern verfangen sich teils scharfe Gegenstände, so dass die Mitarbeiter sich verletzen und infizieren können. Zudem steigen



dadurch die Betriebskosten der Kläranlage, die Sie letztlich über höhere Gebühren aufbringen müssen. Sparen Sie sich das lieber!

**Also: Feuchttücher nicht in die Toilette werfen – sondern in den Mülleimer!**



**0711 - 35 17 67-55**

## Ihre Nummer für Schadens- meldungen



Ihr Ansprechpartner für die Meldung aller Schäden in der Wohnung oder am Gebäude ist Dennis Brayer. Sie erreichen ihn während der Telefonzeiten unter 0711 - 35 17 67-55. Darüber hinaus gibt es die Notfallnummer bei technischen Notfällen. Diese erreichen Sie außerhalb unserer Telefonzeiten, etwa bei einem Wasserrohrbruch oder wenn die Heizung ausfällt, unter 0163 - 75 17 67 2.

## Wenn's mit dem Nachbarn nicht klappt ...

Falls Sie sich bei der BGE über Nachbarn beschweren möchten, weil diese beispielsweise regelmäßig während der Ruhezeiten zu laut sind, reichen Sie Ihre Beschwerde bitte unbedingt schriftlich ein.

Nutzen Sie dazu das Störtagebuch, das unter [www.bg-es.de/download-center](http://www.bg-es.de/download-center) bereitsteht. Halten Sie darin fest, wann und wodurch es zur Störung gekommen ist und reichen Sie Ihre Aufzeichnungen per Post oder per E-Mail bei der BGE ein. So gehen keine Informationen verloren und wir haben eine belastbare Grundlage, um weitere Schritte einzuleiten.

## In dringenden technischen **Notfällen**, die Ihre Wohnung betreffen, rufen Sie bitte das Notruftelefon der BGE-Technik an: **0163 - 75 17 67 2**

### Was ist ein Notfall?

In folgenden Situationen sollten Sie die Notfallnummer anrufen:

- Aufzug:** Personeneinschluss, kein Kontakt über Notruf im Aufzug mit Notrufmeldestelle.
- Elektro:** Kein Strom in der Wohnung oder im ganzen Haus; Sicherungsautomaten lassen sich nicht mehr aktivieren.
- Heizung und Sanitär:** Wasserrohrbruch, Heizungsausfall im Winter.
- Schlosser:** Nach Einbruch.
- Glaser:** Glasbruch mit Verletzungsgefahr.
- Verstopfung:** Verstopfungen, bei denen das Wasser nicht mehr abfließt.



Bitte nutzen Sie die Notfallnummer nur in diesen oder ähnlichen Fällen! Bei tropfenden Wasserhähnen und Ähnlichem melden Sie sich bitte während der Geschäftszeiten bei unserer zentralen Schadensannahme unter 0711 - 35 17 67-55.

## Bei folgenden Notfällen rufen Sie bitte die dafür zuständige Einrichtung bzw. Institution an!

- Brand in der Wohnung oder im Haus** → **Feuerwehr** unter **112** anrufen
- Unfälle, medizinische Notfälle, Vergiftungen, Körperverletzungen** → **Rettungsdienst** und **Notarzt** unter **112** anrufen
- Körperverletzung, Einbruch, Belästigungen** → **Polizei-Notruf** unter **110** anrufen

# Herzliche Einladung zum **MITGLIEDERTAG!**

Mit Theaterstück „Fatal! Fatal! – Mord auf dem Schillerplatz“

Wann: Montag, 3. Juli 2017, ab 17.45 Uhr  
(Programm von 18.45 bis ca. 20.30)

Wo: Württembergische Landesbühne Esslingen,  
Strohstraße 1, 73728 Esslingen

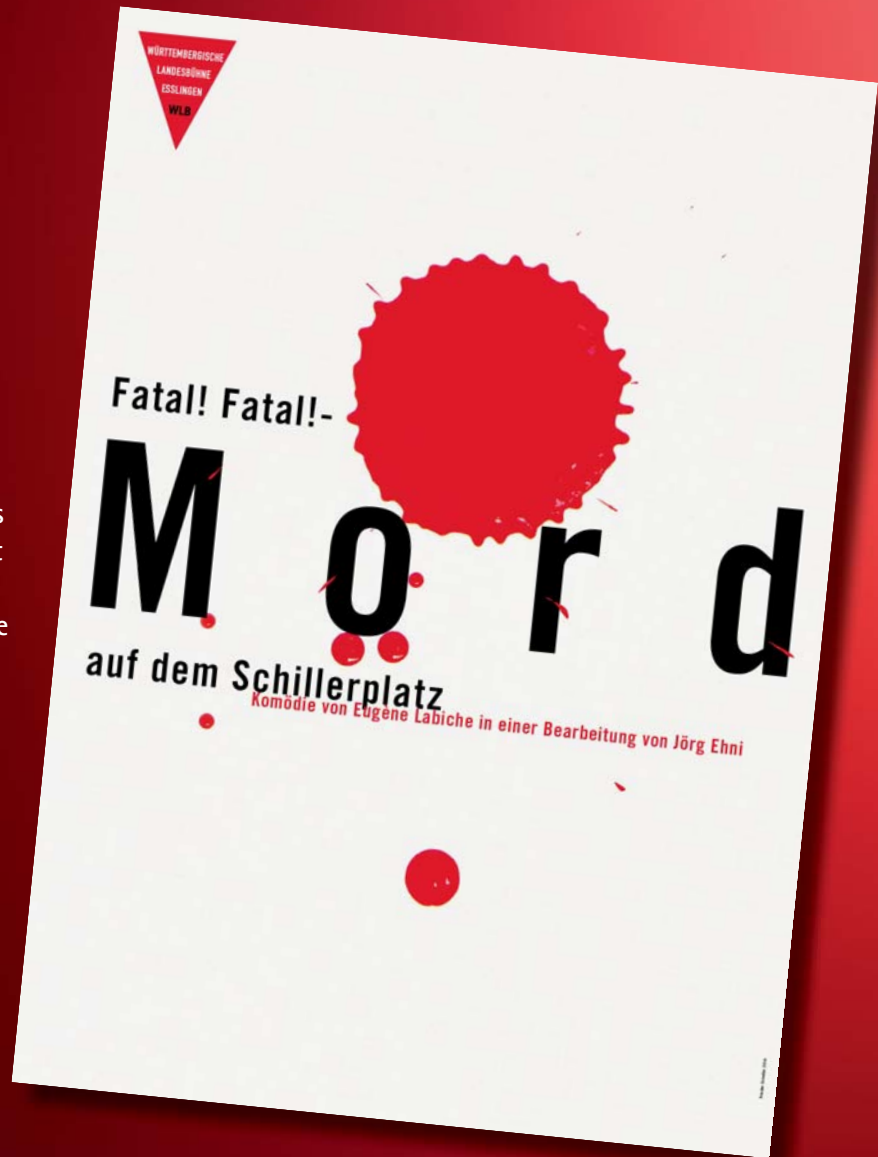
Was: Wir informieren Sie aus erster Hand über  
Aktuelles bei Ihrer BGE. Sie haben Gele-  
genheit, bei Brezeln und Getränken mit  
Verantwortlichen der BGE und anderen  
Mitgliedern zu plaudern. Außerdem sorgen  
wir für beste Unterhaltung: Sie erleben das  
Esslinger Theaterstück „Fatal! Fatal!“ – mit  
dem Ensemble der Landesbühne, inszeniert  
von Jörg Ehni nach der Vorlage von Eugène  
Labiches „Die Affäre Rue de Lourcine“.

Bitte melden Sie sich an bis Montag,  
19. Juni 2017, unter [mitgliedertag@bg-es.de](mailto:mitgliedertag@bg-es.de)  
oder telefonisch unter 0711 – 35 17 67-24.

Der Eintritt für BGE-Mitglieder ist frei!

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos zum Theaterstück unter  
[www.wlb-esslingen.de](http://www.wlb-esslingen.de)



Wohnen · Sparen · Leben · seit 1890

## SO ERREICHEN SIE IHRE BGE

Richard-Hirschmann-Straße 12  
73728 Esslingen

Tel. 0711 – 35 17 67-10  
[www.bg-es.de](http://www.bg-es.de)

## TELEFONZEITEN

Montag bis Mittwoch 8.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 – 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

## PERSÖNLICHE TERMINE

nach Vereinbarung

## KASSEN- UND BESUCHSZEITEN (ohne Termin)

Dienstag 10.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr